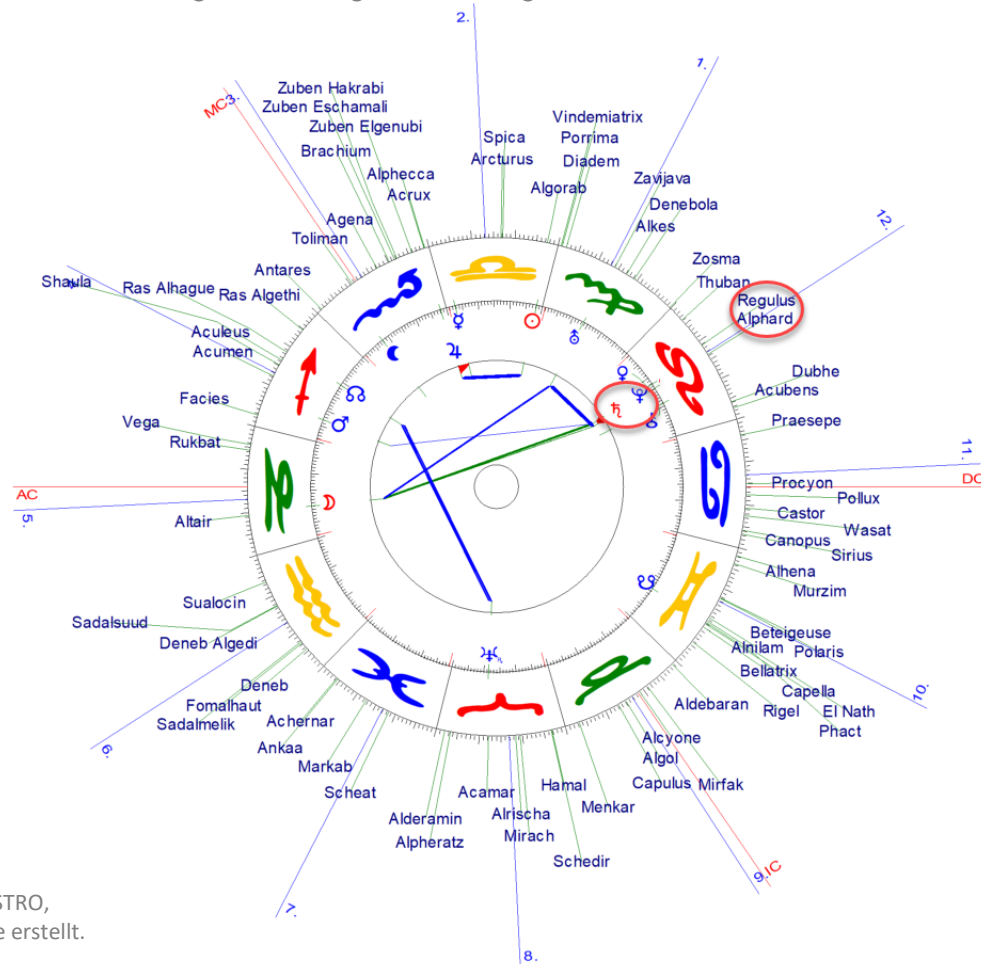


Zyklen gemeinsam betrachten

Die Saturn/Pluto-Konjunktion Ende Zwillinge wurde während der letzten Umbruchphase der großen Chronokatoren nicht ganz exakt (1178). Daraufhin ereignete sich eine solche 1211 in Löwe, in Konjunktion zu den Fixsternen Alphard und Regulus. Alphard gilt als Herz der Hydra. Seit alters her wird er mit Mangel an Selbstbeherrschung oder empörenden Taten in Verbindung gebracht. Regulus ist als Königstern bekannt, was im Hinblick auf Dschingis Khan und seine Eroberungen ziemlich plausibel erscheint. Außerdem sei noch erwähnt, dass Mars, der rote Planet, während des Zusammenstandes ein Parallel mit Pluto bildete, was einen zusätzlichen Hinweis auf größere kriegerische Ereignisse darstellt.



Die Grafik wurde mit GALIASTRO, der astro-logischen Software erstellt.

Saturn/Pluto-Konjunktion 1211 in Löwe mit Fixsternen

Fazit: Jupiter/Saturn in Stier 1206 (Landnahme) sowie Saturn/Pluto 1211 in Löwe (Helden) nahe Alphard und Regulus, dem Königstern, deuten insgesamt auf kriegerische Zeiten mit Eroberungen hin. Alle zu dieser Zeit relevanten Fixsterne haben einen teils kriegerischen Charakter. Es ist eine aufwühlende, zerstörerische aber auch erneuernde Phase.

Eine ausgesprochen positive Entsprechung in dieser Zeit war 1215 die Niederschrift der Magna Carta, die allgemein als Beginn einer freiheitlicheren Entwicklung angesehen wird. Zu jener Zeit war allerdings von Freiheits- oder Menschen-Rechten für die oder den Einzelnen noch keine Rede.

Eine Manifestation von mehr Leichtigkeit bahnte sich in der Zeit von 1186 bis 1226 (Jupiter/Saturn-Konjunktionen in Luft, Erde, Luft, Grafiken siehe weiter oben) in der Kunst durch einen allmählichen Übergang von der Romanik zur Gotik an. Hochinteressant ist darüber hinaus, dass die Abfolge der Zeichenwechsel von 1186 bis 1226 exakt dieselbe ist, wie von 1982 bis 2020 (Grafiken siehe im nächsten Artikel). Die Konjunktion ereignet sich damals wie heute, im Wechsel vom ehemaligen Erdelement in Luft-, Erd- und endgültig Luftzeichen. Im Grunde darf die gesamte Dauer der letzten drei Konjunktionen als Umbruchsperiode angesehen werden.

Eine weitere Auslösung dieser Zeit, angestoßen durch kriegerische Handlungen, war der Import von bisher ungewohnter (Wassermann) Kunst und Handwerk durch Dschingis Khan (den König, Saturn/Pluto in Löwe).

Zitat aus Wikipedia: Zur Ausübung von den Nomaden bisher ungewohnten Tätigkeiten holte sich Dschingis Khan fremde Handwerker und Künstler ins Land, insbesondere in die neue Hauptstadt. Die Mongolen eigneten sich die Kenntnisse der Fremden aber üblicherweise nicht an, sondern sie ließen diese für sich arbeiten. Einige der fremden Handwerker und Künstler kamen freiwillig, andere wurden jedoch auch hierher verschleppt.

Dschingis Khan und seine Nachfolger zeigten in Karakorum (seit 1220 Hauptstadt) neben ihren Kriegstaten ein zweites, völlig anderes Gesicht. Durch ihre tolerante Haltung allem Neuen und Unbekannten gegenüber wurde ihre Hauptstadt nicht nur die Schaltzentrale der Reichsverwaltung und ein Zentrum des Handels und Kunsthandwerks, sondern auch zu einem Schmelztiegel unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Völker. Man denke an den egalitären Charakter des Zeichens Wassermann, Anmerkung S.F.

Magna Carta (Zitat aus Wikipedia):

Die Magna Carta, die weithin als eines der wichtigsten rechtlichen Dokumente bei der Entwicklung der modernen Demokratie angesehen wird, war ein entscheidender Wendepunkt in der Bemühung, Freiheit zu etablieren. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen 1948 wird in Anlehnung an die Bedeutung des mittelalterlichen Dokuments auch als *Magna Carta für die ganze Menschheit* bezeichnet. Auch Artikel 6 der Europäischen Menschenrechtskonvention lässt sich auf die Magna Carta zurückführen.

Beginn der jetzt ausgehenden Erd epoche

Im Jahre 1802 ereignete sich die erste Jupiter/Saturn-Konjunktion in einem Erdzeichen (Jungfrau). Typische Analogien von Jungfrau sind Arbeit und Alltag, sowie immer wiederkehrende Prozesse. Dabei mag man an die Fabriken denken, in denen damals zahllose Arbeiter unter zunächst erbärmlichen Bedingungen ihr Tagewerk verrichteten. Weiterhin gilt der weit verbreitete, religiös verbrämte Puritanismus, welcher den Kapitalismus signifikant beförderte, als extreme Jungfrau-Eigenschaft. Lilith, welche sich zur Zeit der Konjunktion im Parallel mit Jupiter/Saturn am absteigenden Mondknoten befand, dürfte diese Tendenz überdeutlich zum Ausdruck bringen.

Die industrielle Revolution begann sich in der Mitte des 18. Jahrhunderts auszubreiten. Zum einen fand 1782 eine Jupiter/Saturn-Konjunktion in Schütze mit Parallel-Aspekten zu Uranus und Pluto statt. Dies allein kann schon als Metapher für eine Ausbreitung revolutionärer Ideen und Umwälzungen angesehen werden. Dazu ereignete sich die Saturn/Pluto-Konjunktion 1786 in Wassermann mit Parallel-Aspekten von Pluto und Uranus, von Saturn zu Chiron/Lilith, sowie in etwas größerem Orbis, Pluto zu Mars.

Beide astrologischen Ereignisse weisen Uranus/Pluto-Verbindungen auf. Dabei kommt die Entsprechung grundlegender Umwälzungen besonders im Saturn/Pluto-Horoskop von 1786 im revolutionären Zeichen Wassermann zum Ausdruck. 1789 ereignete sich dann die französische Revolution. Diese stieß groß angelegte gesellschaftliche Neuerungen an. Auch technische Revolutionen beförderten einen fundamentalen Wandel in fast allen Lebensbereichen.

An dieser Stelle sei etwas genauer auf das Zeichen Wassermann und seine Bedeutung eingegangen. Als wichtige Merkmale dieses Tierkreisabschnitts gelten: Alles Außergewöhnliche, Unerwartete und Plötzliche, Egalität, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Humanität, der technische und gesellschaftliche Fortschritt, Vernetzung, das Internet, Interessensgemeinschaften, Genialität, Geistesblitz, der Blitz, Elektrizität, die Revolution, das freie Unternehmertum.

Aktuell ereignen sich die Saturn/Pluto-Konjunktion (Steinbock=Erde sowie die Jupiter/Saturn-Konjunktion (Wassermann=Luft) in umgekehrten Elementen, wie dies zu Beginn der Erd Epoche zu Zeiten der Ausbreitung des Kapitalismus der Fall war. Zu dieser Zeit fand die Saturn/Pluto-Konjunktion in einem Luftzeichen (Wassermann) und die Jupiter/Saturn-Konjunktion in einem Erdzeichen (Jungfrau) statt. Eine Manifestation für das Ende des Kapitalismus?

Die Jupiter/Saturn-Konjunktion 1980 ereignete sich in Waage und wurde bis 1981 dreimal exakt. Die erste Konjunktion befand sich eng am Fixstern Vindemiatrix, welcher allgemein als Scheidungstern und für die Überschätzung eigener Kräfte bekannt ist. Tatsächlich begannen in dieser Phase die Scheidungsraten nach oben zu tendieren.

Auch die Saturn/Pluto-Konjunktion in 1982 fand im Partnerschaftszeichen Waage, in der Nähe zum Fixstern Spica (die Spreu vom Weizen trennen) statt. Beziehungen aber auch Themen, wie: Zusammenarbeit, Kooperation, Gerechtigkeit, Bündnisse und das Zerbrechen von Bündnissen oder Gemeinschaften, partnerschaftliches Verhalten, Koalitionen, Ausgleich, Frieden, Harmonie, Distanz zu sich selbst, größere Nähe oder Distanz zum Gegenüber, die oder den anderen wahrnehmen, das Du als notwendig empfinden, Hinterfragen einer Beziehung, Arbeiten an einer Beziehung, Gemeinschaft, Gemeinschaftsprojekte, wurden allesamt geprüft, in Frage gestellt, transformiert und neu ausgerichtet.

Die Grafik wurde mit [GALIASTRO](#), der astro-logischen Software erstellt.

Auch auf:

<https://www.sternenstein.com/edition/epochen-konstellationen/>
www.facebook.com/astrozeit